

6. September 2013

### Landesrätin Schwarz zu „Neuen Medien“ im Klassenzimmer

#### „Moderne EDV-Angebote richtig und gezielt in den Schulen einsetzen“

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz informierte am heutigen Freitag, 6. September, in St. Pölten über die Vorteile im Klassenzimmer durch den Einsatz „Neuer Medien“. „Fast alle der rund 1.000 Pflichtschulen in Niederösterreich haben Internetzugänge, der Trend geht immer mehr in Richtung EDV-Klassen, wobei sehr viele Schüler mittlerweile auch Notebooks haben“, so Schwarz. „Kinder können mit den ‚Neuen Medien‘ oft besser umgehen als die Erwachsenen“, meinte die Landesrätin eingangs: „Es ist aber auch wichtig, dass wir den richtigen und gezielten Einsatz der ‚Neuen Medien‘ in den Schulen ermöglichen. So ist es sinnvoll, dass das Handy im Unterricht abgeschaltet bleibt und nur im Notfall verwendet wird.“

In diesem Zusammenhang sei das NÖ Medienzentrum ein wichtiger Partner für alle Schulen in Niederösterreich und auch für die Gemeinden, die Schul-Erhalter seien und „für die Ausstattung unserer Schulen verantwortlich zeichnen“, so Schwarz. Es sei für die Schulen wichtig, jemanden vor Ort zu haben, der aufzeige, wie die „Neuen Medien“ funktionieren und bei Problemen weiterhelfen, so die Landesrätin. „Die interaktiven Whiteboards, die die traditionellen grünen Tafeln ersetzen, gibt es bereits in jeder vierten Schule in Niederösterreich“, stellte Schwarz fest. Man könne darauf nicht nur schreiben, wie auf einer Tafel, sondern über das Whiteboard auch Arbeitsblätter und Filme aufrufen, informierte sie. „Darüber hinaus stellen die fünf Medienzentren in den fünf Bildungsregionen Niederösterreichs auch rund 5.000 interaktive Arbeitsblätter für die Lehrerinnen und Lehrer in den verschiedensten Fächern zur Verfügung“, sagte die Landesrätin.

Die NÖ Medienzentren würden 35.000 Verleihmittel wie Filme über das eigene Bundesland anbieten, berichtete die Landesrätin weiter. „Beim Sachunterricht über unser Heimatland gibt es über alle Bezirke Niederösterreichs CD's mit Lernprogrammen, mit regionalen Filmen und unterstützende Arbeitsblätter“, betonte Schwarz. Dabei werde den Kindern geholfen, mit allen Sinnen zu lernen. Auch für Kinder die blind seien, gebe es spezielle Angebote wie beispielsweise EDV-Programme mit Augensteuerung. „Moderne Angebote für Schulkinder und der Einsatz der EDV in den Schulen stehen heute auf der Tagesordnung, was auch besondere Anforderungen an die Ausbildung der Pädagoginnen und Pädagogen mit sich bringt“, kündigte Schwarz an. Im Jahr 2012 hätten 6.700 Pädagoginnen und Pädagogen an Schulungen in den NÖ Medienzentren teilgenommen.

„Die Grundbegriffe des Schreibens und des Rechnens müssen selbstverständlich zuerst handschriftlich erlernt werden“, stellte Schwarz fest. „Darüber hinaus gilt es, für die Lehrer

## **NK** Presseinformation

einen guten Mix zu finden, wann und wie viele Stunden in der Woche die Kinder in der Schule am PC arbeiten sollen."

Weitere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail [marion.gabler-soellner@noel.gv.at](mailto:marion.gabler-soellner@noel.gv.at).